

Konto-Nr. des Auftraggebers

Empfänger  
**humedica e.V.,**  
 Goldstr. 8, 87600 Kaufbeuren

Konto-Nr. bei  
**4747 Sparkasse Kaufbeuren**

Verwendungszweck Euro, Cent  
**Spende**

Auftraggeber / Einzahler

Datum:

**Überweisung / Zahlschein**

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts Bankleitzahl

Begünstigter: (max. 27 Stellen)  
 h u m e d i c a e . V . , K A U F B E U R E N

Konto-Nr. des Begünstigten Bankleitzahl  
 4 7 4 7 7 3 4 5 0 0 0 0

Vielen Dank für Ihre Spende!

Falls vollständige Adresse vorliegt, erhalten Sie zu Beginn des Folgejahres automatisch eine steuerlich absetzbare Jahres-Spendenbescheinigung

Betrag: Euro, Cent

www.humedica.org **EUR**

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen) Projektnummer Aktionskennzeichen  
 M A R 1 4

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers 19

Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

**SPENDE**

Bitte geben Sie für die Zuwendungsbestätigung Ihre Spenden-/Mitgliedsnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum, Unterschrift



Liebe Freunde und Förderer, werden Sie Pate einer philippinischen Familie!

Bitte mit 0,45 Euro freimachen, falls Marke zur Hand

**Antwort**  
**humedica e. V.**  
 Goldstraße 8  
 87600 Kaufbeuren



Kaufbeuren im März 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor einigen Monaten feierten meine Frau Selvi und ich unseren 20. Hochzeitstag zusammen mit unseren Kinder Rebecca, Priscilla und Benjamin, die uns Gott im Laufe unserer Ehe geschenkt hatte. Nach einem anstrengenden Arbeitstag oder gefährvollen Hilfseinsatz in den Schutzraum der Familie zurückkehren zu können, ist mir heute wichtiger, denn je!

Gerade deshalb ist es mir ein ganz persönliches Anliegen, Familien zu unterstützen und deren Zusammenhalt zu fördern. Und es ist auch ein wichtiger Fokus der Arbeit von **humedica**, der vor etwa 10 Jahren in ein Patenschaftsprogramm mündete, das sich insbesondere Familien widmet, die durch eine Naturkatastrophe oder von Menschen herbeigeführte Krise in existentielle Not geraten sind. Mit Unterstützung von Paten begleiten und fördern wir diese Menschen so lange, bis sie wieder auf eigenen Beinen stehen können.

Sicherlich erinnern Sie sich noch an den furchtbaren Taifun, der im November 2013 die Philippinen heimsuchte. Auch hier gibt es wieder zahlreiche Familien, die all Ihr Hab und Gut oder einen Ihrer Lieben verloren haben und völlig verzweifelt sind.

Sehr geehrte Damen und Herren, für diese Menschen bitte ich Sie heute um Ihre Unterstützung!

Schon mit 10 Euro pro Familienmitglied und Monat, können Sie neue Hoffnung auf eine bessere Zukunft schenken und in den nächsten 3 - 4 Jahren nachhaltig dazu beitragen, dass Ihre Patenfamilie wieder ein eigenständiges Leben führen kann. Unsere Mitarbeiterin, Maren Walter (Tel. 08341-966148-33 oder m.walter@humedica.org), macht Ihnen gerne einen konkreten Vorschlag und beantwortet Ihre Fragen.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen  
 Ihr

  
 Wolfgang Groß



**Helfen Sie mit einer Patenschaft**

**humedica-INFOBRIEF • MÄRZ 2014**






**humedica-Schlagzeilen**



humedica e.V.  
 Goldstraße 8  
 87600 Kaufbeuren

Telefon: 08341 966148-0  
 Telefax: 08341 966148-13  
 E-Mail: info@humedica.org

► www.humedica.org  
 ► www.geschenk-mit-herz.de

social media:  
  

Spendenkonto 47 47  
 Sparkasse Kaufbeuren  
 (BLZ 734 500 00)

Vom Finanzamt Kaufbeuren als gemeinnützig anerkannt unter Steuernummer 125/109/10174

Geschäftsführender Vorstand:  
 Wolfgang Groß

**Scannen und Video anschauen!**



Konzeption und Layout werden kostenfrei erstellt von: sons, www.go-sons.de

**SPENDEN STATT TRINKSPIEL**  
**Schüler engagieren sich**

Bemerkenswertes Engagement in unserer Heimat Kaufbeuren: In weniger als drei Tagen organisierten fünf engagierte Abiturienten das sogenannte »Social helping game« – eine Gegenaktion zu einem zeitweise sehr populären Trinkspiel auf dem sozialen Netzwerk Facebook. Anstatt als von Freunden Nominierter einen halben Liter Bier in kürzester Zeit vor einer Kamera zu trinken, dies zu dokumentieren und erneut online zu stellen, benannten die Erfinder des »Social helping games« Menschen aus ihrem Netzwerk für eine Spende und filmten den Geldeinwurf in die Sammelbüchse. Nach einer kurzen, aber intensiven Bewerbung kamen viele Unterstützer der Initiative in ein Kaufbeurer Einkaufszentrum, um auch an einem speziellen Aktionsstand eine Spende zu leisten. Am Ende des Tages konnten die Schüler eine Spende in Höhe von 1135 Euro an **humedica** übergeben. Wir sagen vielen Dank und: Chapeau!

**HUMEDICANER WERDEN**  
**Vielfältige Unterstützung möglich**

Es gibt unterschiedliche Formen der Unterstützung unserer Arbeit: Laufen gehört auch dazu. Wie das (ziemlich unkompliziert) funktioniert und welche großartigen Ergebnisse möglich sind, erzählen wir Ihnen auf unserer Homepage. »Run4humedica« heißt der Benefizlauf zugunsten unserer Not- und Katastrophenhilfe, oder auch ein konkretes Projekt, das die Läufer selbstverständlich frei wählen können. Laufen, Kuschtiere verschenken, suchen, finden, weitersagen oder doch Einsatzmitglied? Es gibt viele Möglichkeiten, heute zum humedicaner zu werden. Nutzen Sie eine! Danke!

**HUMEDICA SUCHT VERSTÄRKUNG**  
**Unternehmenskommunikation**

Wir suchen Verstärkung für unser Sachgebiet Kommunikation, konkret einen Referenten (m/w) für Unternehmenskommunikation. Schwerpunkt der Aufgabe ist der weitere strategische Ausbau unserer Unternehmensbeziehungen. Menschen mit fundierter Ausbildung in den Bereichen Kommunikation, PR, Marketing oder Fundraising, die Interesse an der Mitarbeiter einer relevanten Nichtregierungsorganisation haben, können sich mit den üblichen Unterlagen elektronisch bei Herrn Bernd Herger (b.herger@humedica.org) bewerben. Wir bieten einen spannenden, modernen Arbeitsplatz im schönen Allgäu mit Nähe zu München, Kempten und Augsburg, ein sehr gut ausgebildetes, junges, harmonisches Team und eine spannende Tätigkeit mit leistungsgerechter Bezahlung. Wir freuen uns auf Bewerbungen, die Taten sprechen lassen und uns neugierig machen.



## MISSION: ZUKUNFT

*Humanitäre Organisationen mögen unterschiedliche Schwerpunkte, Möglichkeiten und Strategien haben, trotz aller Unterschiede arbeiten sie jedoch auch immer wieder zusammen, bisweilen sogar sehr eng. Und es gibt gemeinsame Überzeugungen, etwa im Bezug auf Patenschaftsprogramme. Diese besondere Form der Unterstützung für Menschen in Not gilt weltweit als beste, weil effizienteste und nachhaltigste, insbesondere, wenn die Programme eingebettet sind in Gemeinschaften und Familien und deren Bedürfnisse entsprechend sehr individuell berücksichtigen.*



Zuwendungsbestätigung  
Bis zu einem Betrag von EUR 200,00 gilt dieser Beleg als Zuwendungsbestätigung. Über Zuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen zur Vorlage beim Finanzamt.

Zuwendungen gemäß der umseitigen Angaben. Wir sind wegen der Förderung gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid bzw. Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Kaufbeuren, StNr. 125/109/10174, vom 02.05.2013 (für das Jahr 2011) nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung der Jugendhilfe, der Altenhilfe und der Hilfe für Behinderte; Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, Flüchtlinge, Vertriebene etc. (Abschnitt A, Nr. (n) 2, 7 der Anlage 1 zu § 48 Abs. 2 EStDV) verwendet wird.

Eingegangene Spendengelder, die über die Finanzierung der in dieser Publikation vorgestellten Projekte hinausgehen, werden für andere satzungsgemäße Aufgaben von humedica e. V. eingesetzt.

humedica e.V.  
Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren



Patenschaften werden auch deswegen als Schutzschild bezeichnet, weil sie unmittelbare Nöte berücksichtigen und diese kurzfristige Hilfe einbetten in eine langfristige Perspektive. Patenschaftsprogramme sind die besten Werkzeuge, wenn es um Zukunft geht. Diese Ausrichtung fördert die Familien in ihrer individuellen Entwicklung; eine Förderung, die gleichermaßen auch eine Forderung der unterstützten Familien bedeutet. Neben der Basisversorgung bietet **humedica** den Hilfeempfängern eine Möglichkeit, alternative Formen des Lebensunterhalts zu entwickeln, etwa in Form eines kleinen Gewerbes.

Mit zehn Euro pro Monat und Person ist das Familienpatenschaftsprogramm von **humedica** auch aus Sicht des Paten eine realistische Form der Hilfe. Gleichzeitig ist die Unterstützung von ganzen Familien ein Alleinstellungsmerkmal, mit dem sich **humedica** deutlich von den Modellen anderer Organisationen unterscheidet.

Aktuell setzen wir Patenschaftsprogramme in vier Ländern um. In Äthiopien sind die Maßnahmen ebenso vielfältig wie in Brasilien und Sri Lanka. Wie diese Projekte funktionieren, stellen wir Ihnen ebenso vor wie den Aufbau eines solchen Programms auf den Philippinen. Wie man zu einem guten Ende kommt, ist an unserem Projektland Haiti sehr anschaulich dokumentiert.

### ÄTHIOPIEN, BRASILIEN, SRI LANKA Durchdachte Projekte bilden das Rückgrat

In gewisser Weise steht Äthiopien für eine große gesellschaftliche Zerrissenheit, eine immense Kluft zwischen armen und reichen Menschen. Weite Teile der Gesellschaft leiden unter struktureller Armut, es fehlt an substanzieller Versorgung und Bildung. Hinzu kommen nicht vorherzusehende Ereignisse wie Dürren, bürgerkriegsähnliche Konflikte oder Flüchtlingsbewegungen.

An vier verschiedenen Standorten hat **humedica** ein Familienpatenschaftsprogramm implementieren können: In zwei Armenvierteln der Hauptstadt Addis Abeba und den eher ländlichen Regionen um die Städtchen Debre Zeyt und Jijiga. Die Hilfe beinhaltet die Versorgung mit Grundnahrungsmitteln, medizinische Betreuung, Schulmaterialien sowie die umfassende Beschäftigung von Kindern

in zwei Tagesstätten. Die regelmäßigen Mahlzeiten dort und schulische Förderung sowie Sport- und Computerkurse runden das Angebot ab und verändern gleichzeitig die Zukunftschancen der Kinder. Damit auch die Eltern dieser Kinder ihre Perspektive verbessern und ein eigenständiges Einkommen generieren, fördert **humedica** Kleingewerbe. Kontrollierte finanzielle Unterstützung ermöglicht den Kauf von Startutensilien, Schulungen bereiten auf die Selbstständigkeit vor.

Ein vergleichbares Bild bietet sich im Projektland Brasilien. Das Land erlebte in den vergangenen zehn Jahren ein gewaltiges Wirtschaftswachstum, das allerdings nicht alle Teile der Gesellschaft erreichte. Die Konsequenzen kennen wir aus Äthiopien: Viele Familien sind in existenzieller Not, Kindern bleibt der Zugang zu Bildung verwehrt, ohne Einkommen stehen Eltern vor unlösbaren Aufgaben. Auch in Brasilien ist eine Kindertagesstätte die Antwort.

Zwei Autostunden nördlich von Rio de Janeiro liegt der **humedica**-Standort Campo do Coelho. Die Menschen hier leben unter den beschriebenen ärmlichen Bedingungen, finden in der Tagesstätte von **humedica** allerdings einen Ausweg aus ihrer Situation. Kinder werden gezielt betreut und im Rahmen von Programmen und Kursen gefördert, auch in Brasilien gibt es regelmäßige Mahlzeiten und medizinische Betreuung.

In Sri Lanka unterhält **humedica** das individuellste Patenschaftsprogramm. Gestartet nach dem Tsunami 2004 haben sich die Bedarfe der geförderten Familien verändert, gleiches gilt auch für äußeren Umstände in diesem Land: 2009 endete ein äußerst blutiger Bürgerkrieg zwischen Singhalesen und Tamilen.

Kinder als schwächste Glieder der Gesellschaft erhalten die Chance zu einer Ausbildung und damit die deutlich erhöhte Wahrscheinlichkeit auf eine eigenständige Zukunft, Erwachsene erhalten wie in den beiden anderen Projektländern Äthiopien und Brasilien auch die Möglichkeit zum Aufbau eines kleinen Gewerbes.

Auch die Verteilung von Hilfsgütern gehört zu den Unterstützungsleistungen des Programms. Dabei können die Hilfsgüter sehr unterschiedlich sein, in jedem Fall orientieren sie sich an den Bedarfen der registrierten Familien. Entsprechend kommen Fahrräder ebenso zur Verteilung wie Pumpen, Schläuche oder auch Utensilien für eine Bewässerungsanlage. Ergänzend ist die Vergabe von Nutztieren ein wichtiger Schritt in die anvisierte Eigenständigkeit. Und diese Eigenständigkeit ist dank der Patenschaftskonsequenz erreicht, sodass **humedica** das Programm in Sri Lanka bereits in einigen Wochen nicht weiter verlängern wird.

### HAITI UND DIE PHILIPPINEN Jedem Ende wohnt ein Anfang inne

Eines der Grundprinzipien nachhaltiger humanitärer Hilfe ist die zeitlich begrenzte Förderung von Menschen hin zur Möglichkeit der eigenständigen Versorgung und Unabhängigkeit von äußerer Unterstützung. Mit unserem gut dreijährigen Patenschaftsprogramm im Anschluss an die Erdbebenkatastrophe 2010 ist dies gelungen: die unterstützten Familien konnten durch unsere gemeinsame Hilfe eine neue Existenzgrundlage erlangen. Die gezielten Maßnahmen waren gleichermaßen Übergangshilfe und Startschuss in ein neues, tatsächlich eigenständiges Leben. Das **humedica**-Programm versorgte die Familien nicht nur mit Grundnahrungsmitteln und ermöglichte den Zugang zu medizinischer Betreuung sowie den Schulbesuch der Kinder, dank einiger Sonderspenden konnten viele Patenfamilien ein Kleingewerbe gründen, wichtige Voraussetzung für den beschriebenen Schritt in die Zukunft.

Leider noch weit entfernt sind Tausende von einer ungewöhnlichen Katastrophe betroffene Familien auf den Philippinen. Anfang November 2013 raste mit Supertafun »Haiyan« ein zerstörerischer Sturm über den Inselstaat Mehr als 7.000 Menschen verloren ihr Leben, Hunderttausende ihr Zuhause und jede wirtschaftliche Grundlage.

Ähnlich wie in Haiti starteten **humedica**-Teams sehr schnell und parallel zur Katastrophenhilfe ein Familienpatenschaftsprogramm, Standort der Hilfe ist Hernani, in der Provinz Eastern Samar gelegen. Hier waren die Zerstörungen besonders intensiv, hier wird Hilfe dringend benötigt. Wie-

derherstellung des Alltags mit seinen Strukturen wird wie in Haiti Programmfokus sein. Wir werden die seit Wochen mit Unterstützung der lokalen Behörden registrierten, besonders betroffenen Familien unterstützen, Kindern schulische Bildung ermöglichen, medizinische Versorgung bereitstellen und Kleingewerbe anstoßen. Hunderte Familien in Hernani werden in den nächsten Monaten mit unserer Hilfe eine Basis haben, die sie in die Normalität zurückführt.

Der Aufbau eines Patenschaftsprogramms ist geprägt von vielen organisatorischen Herausforderungen. In Absprache mit den lokalen Behörden müssen die bedürftigsten Familien gefunden, registriert und individuell betreut werden. Diese Aufgabe muss ein Team übernehmen, das am Ort auch die Hilfsleistungen durchführt und die weitere Entwicklung des Programms im Auge hat. Diese Mitarbeiter benötigen eine Infrastruktur, die ihnen Arbeiten überhaupt erst ermöglicht. Hürden wie diese konnten wir dank des Einsatzes unserer Teams in den vergangenen Wochen bewältigen, Hilfe kann jetzt fließen.

### WERDEN SIE PATE! Helfen Sie heute nachhaltig

Wir haben in der Vergangenheit immer wieder erlebt, wie die Unterstützung durch eine Patenschaft das Leben von Familien nachhaltig verändern kann. Wir wissen um den Erfolg unserer Familienpatenschaften und arbeiten intensiv an einer Weiterentwicklung, um diese sinnvolle Form der Hilfe weiter zu verbessern. Bitte unterstützen Sie unser Engagement in diesem Bereich. Bitte werden Sie heute Pate! In drei Ländern warten Familien auf Hilfe, insbesondere auf den Philippinen besteht ein großer Bedarf.

Wenn Sie die vorgestellten Projekte ohne Patenschaft mit einer Spende unterstützen möchten, ist dies selbstverständlich auch möglich. Vielen herzlichen Dank für jede Form der Hilfe.

Projektnummer Patenschaften Philippinen: 1810  
Projektnummer Patenschaften Äthiopien: 220  
Projektnummer Patenschaften Sri Lanka: 350  
Projektnummer Patenschaften Brasilien: 720

- Ja, ich möchte eine **Familienpatenschaft** für  Personen (monatlich 10 € pro Familienmitglied) in  Äthiopien  Brasilien, auf den  Philippinen oder  da, wo es am nächsten ist, übernehmen. Bitte senden Sie mir alle notwendigen Unterlagen zu.
- Ja, ich möchte durch eine **regelmäßige Spende** von  € dort helfen, wo es am nächsten ist:  monatlich,  vierteljährlich oder  jährlich.

**HINWEIS:** Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unsere(n) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.  
Zahlungsart: Wiederkehrende Spende

Vorname und Nachname (Kontoinhaber) \_\_\_\_\_  
Straße und Hausnummer \_\_\_\_\_  
PLZ und Ort \_\_\_\_\_  
Kreditinstitut (Name) \_\_\_\_\_  
IBAN (max. 22 Stellen) \_\_\_\_\_  
BIC (8 oder 11 Stellen) \_\_\_\_\_  
Ort Datum (TTMMJJ) \_\_\_\_\_ Unterschrift (Kontoinhaber) \_\_\_\_\_